



**PETZE-Institut für  
Gewaltprävention**  
*gemeinnützige GmbH*

---

Dänische Straße 3-5  
24103 Kiel  
Telefon 0431-92333  
petze@petze-kiel.de  
www.petze-institut.de

## **Pressemitteilung:**

### **Deutschland hat gewählt – Prävention und Schutz müssen jetzt auf die politische Agenda!**

**Kiel, 24. 2. 2025.** Mit der gestrigen Wahl eines neuen Bundestags beginnen demnächst die Koalitionsverhandlungen. Das PETZE-Institut für Gewaltprävention fordert die Parteien auf, den Schutz von Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Behinderungen endlich konsequent zu stärken und Prävention als politische Priorität zu verankern.

„Prävention von sexualisierter Gewalt und sexuellem Missbrauch kann nur dann nachhaltig erfolgreich sein, wenn Schutz und Unterstützung sichergestellt sind. Ohne verbindliche Maßnahmen bleibt sie ein leeres Versprechen“, betont Heike Holz, Geschäftsführerin des PETZE-Institut für Gewaltprävention.

Dies sind daher die zentralen Forderungen für die Koalitionsgespräche:

**Kinder- und Jugendrechte ins Grundgesetz!** Schutz, Förderung und Beteiligung für Kinder und Jugendliche müssen endlich grundrechtlich abgesichert sein.

**Prävention und Schutz für Menschen mit Behinderung!** Sie sind besonders gefährdet und brauchen gezielte Maßnahmen.

**Flächendeckende Prävention in Kitas, Schulen, Sportvereinen und Einrichtungen der Jugendhilfe!** Zugängliche Präventionsmaßnahmen dürfen kein Zufall sein oder vom Wohnort oder Engagement Einzelner abhängen.

**Verbindliche Schutzkonzepte für alle Einrichtungen!** Kinder und Jugendliche müssen überall Beteiligung, Zugang und Hilfe erfahren – u. a. in Kitas, Schulen, Sportvereinen und Internaten.

Jede Maßnahme zur Prävention bleibt wirkungslos, wenn wichtige Anlaufstellen wie spezialisierte Fachberatungsstellen und Jugendämter weiterhin unterfinanziert und überlastet sind. Wir fordern die Politik auf, Prävention von sexualisierter Gewalt endlich als Pflichtaufgabe mit gesicherter Finanzierung zu verankern. Die neue Bundesregierung hat die Chance Weichen für nachhaltigen Schutz zu stellen. Das PETZE-Institut appelliert an die künftige Koalition: Sorgen Sie dafür, dass Kinderrechte und der Schutz vor sexualisierter Gewalt im Koalitionsvertrag fest verankert werden.



**PETZE-Institut für  
Gewaltprävention**  
*gemeinnützige GmbH*

---

Dänische Straße 3-5  
24103 Kiel  
Telefon 0431-92333  
petze@petze-kiel.de  
www.petze-institut.de

Das PETZE-Institut setzt sich seit Jahren für umfassende Gewaltprävention ein und fordert, dass Präventionsmaßnahmen flächendeckend gesichert werden. „Prävention von sexualisierter Gewalt ist keine freiwillige Leistung, sondern eine gesellschaftliche Verantwortung“, betont Heike Holz.

+++

### **Über das PETZE-Institut für Gewaltprävention:**

#### **Prävention von sexuellem Missbrauch und sexualisierter Gewalt**

Petzen – das ist doch eigentlich etwas Negatives? Wirklich? Eine Petze verrät Geheimnisse und erzählt etwas weiter. Manchmal braucht es genau das: mutige Menschen, die hinschauen, zuhören und etwas weitersagen. Zum Beispiel bei sexualisierter Gewalt und sexuellem Missbrauch. *Petzen heißt auch: Hilfe holen!*

Um Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Behinderungen Hilfe zu bieten und sie zu schützen, braucht es sensibilisierte und qualifizierte Erwachsene und gute Bildungsarbeit. Genau hier liegt der Fokus des PETZE-Instituts:

*Wir qualifizieren bundesweit Fachkräfte, die mit Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Behinderungen arbeiten.* Unser Angebot umfasst ein breites Spektrum an praxisnahen Materialien für die Arbeit mit Schutzbefohlenen, Projektpakete mit unseren ausleihbaren, interaktiven Präventions-Ausstellungen, Fortbildungen und Schulungen sowie das große Sortiment in unserem Shop.

#### **PETZE-Institut für Gewaltprävention gGmbH**

Dänische Straße 3-5

24103 Kiel

petze@petze-kiel.de

V. i. S. d. P. Heike Holz, PETZE-Institut für Gewaltprävention gGmbH, Kiel